



Die Klostergebäude präsentieren sich im Zustand der barocken Neugestaltung des 18. Jahrhunderts. Die Klosterkirche wurde 1752-58 erbaut. Sehenswert ist auch die barocke Klosterbibliothek. Heute beherbergt die Anlage neben dem Kloster eine Bildungsstätte, ein Museum, ein Gasthaus und einen Klosterladen.

Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein · Gamanderhof Plankner
Strasse 39 · 9494 Schaan · Liechtenstein · T +423 392 17 47
info@historischerverein.li · www.historischerverein.li

Bitte frankieren

Historischer Verein
für das Fürstentum Liechtenstein
Gamanderhof
Plankner Strasse 39
9494 Schaan

Einladung

Historischer
Verein für das Fürstentum
Liechtenstein
hwfl

zur Frühlingsexkursion nach Roggenburg und Ulm
am Samstag, 5. Mai 2012



Das Prämonstratenserstift Roggenburg (Bayern) war das Mutterkloster von St. Luzi (Chur, 1538-1636 in Bendorf). Daraus ergaben sich vielfältige Beziehungen zu Liechtenstein, verfügte das Kloster St. Luzi doch bis 1801 über das Präsentations- und Patronatsrecht der Pfarrei Bendorf. 1688 bis 1717 war St. Luzi mit dem Mutterkloster Roggenburg vereinigt. Mehrmals sind Chorherren von Roggenburg als Bendorfer Pfarrer belegt.



Programm

Einsammeln	08:00 - 08:45 Uhr
Führung	11:00 Uhr
Mittagessen	12:30 Uhr
Abfahrt nach Ulm	14:30 Uhr
Aufenthalt in Ulm	15:00 - 17:00 Uhr (Zeit zur freien Verfügung)
Abfahrt	17:00 Uhr
Ankunft in Liechtenstein	19:00 Uhr

Das Kloster Roggenburg wurde 1126 von Graf Bertold von Bibereck zusammen mit seiner Gemahlin und seinen zwei Brüdern Konrad (Bischof von Chur) und Siegfried (Domherr im Bistum Augsburg) gestiftet und war von Anfang an ein Prämonstratenser-Chorherren-Stift. Nach der Säkularisation 1802 war die Klostertradition unterbrochen, bis 1986 wieder Prämonstratenser in Roggenburg einzogen.

Anmeldung

Vereinsmitglieder: CHF 60.— / Nichtmitglieder CHF 70.—
(inbegriffen: Busfahrt, Klosterführung und Mittagessen)



Name..... Vorname.....

Anzahl Personen: Vereinsmitglieder Nichtmitglieder

Strasse

PLZ/Ort